

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Montag den 3. November 1884.

(4498-3) Concurs-Ausschreibung Nr. 2898.

einer systemisirten k. k. Regierungs-Officialsstelle in der X. Rangklasse und einer Bezirkssecretärstelle in der X. Rangklasse, eventuell zweier Bezirkssecretärstellen dieser Rangklasse, beziehungsweise zweier Regierungs-Kanzlistenstellen in der XI. Rangklasse, bei den politischen Behörden in Krain.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulations-Dienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landesprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Conceptsfache, die Bewerber um die Bezirks-Secretärstellen überdies auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung belegten Gesuche

bis 29. November 1884

beim k. k. Landespräsidium in Laibach unmittelbar oder, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststellen werden im Falle, als sie aus dem Stande activer Beamten oder Anwesenden nicht besetzt werden könnten, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 29. Oktober 1884.

K. k. Landespräsidium.

(4495-3) Kundmachung. Nr. 10286.

Vom 1. Oktober 1884 an kommt ein Staatsstipendium für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Jahresbetrage von zweihundertfünfzig zwei (252) Gulden zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz widmen und sich mittelst eines, dem Gesuche beizulegenden, im Falle der Minderjährigkeit von der gesetzlichen Vertretung zu genehmigenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, u. zw. in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen verpflichten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandene Kuppodenimpfung der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der slovenischen Sprache documentirt nachzuweisen und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Decanates bis Ende November 1884 hieher zu überreichen.

Laibach am 27. Oktober 1884.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4529-1) Kundmachung. Nr. 2311.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testament vom 1. Mai 1858 für sechs Landeschullehrer in Krain, welche sich nach Anspruchs ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Vereblung der Obstbäume vorthelhaft auszeichnen, Geldprä-

mien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweihundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1884 wird hiemit der Concurs

bis Ende November d. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländigen Landeschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesjährigen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieramts zu überreichen haben.

Laibach am 27. Oktober 1884.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(4465-2) Concursauschreibung. Nr. 7674.

Im Civilspitale zu Laibach ist eine Secundarstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. ö. W. und zeitweilig mit der besondern Entlohnung jährlicher 150 fl. für den Dienst in der Irrenabtheilung mit freier Wohnung, mit jährlichen 35 fl. Beheizungs- und 7 fl. 20 kr. Beleuchtungsprämiale — auf die Dauer von zwei Jahren, welche aber nach zufriedenstellender Dienstleistung noch zweimal je auf ein Jahr verlängert werden kann, zu besetzen.

Bewerber haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinischen Facultät und der allfälligen bisherigen Dienstleistung sowie der Kenntnis der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache

bis 24. November 1884

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Oktober 1884.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4531-1) Ausweis Nr. 7822.

über die am 31. Oktober 1884 zur Rückzahlung ohne Prämie verlossten Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons:

à per 50 Gulden:

Nr. 10;

à per 100 Gulden:

Nr. 10, 359, 420, 449, 470, 481, 574, 661, 674, 698, 720, 730, 820, 866, 889, 933, 1045, 1136, 1192, 1243, 1359, 1437, 1691, 1729, 1757, 1780, 1798, 1803, 1873, 1956, 1958, 2003, 2017, 2203, 2207, 2603, 2620, 2669, 2695, 2720, 2752, 3027, 3029, 3127;

à per 500 Gulden:

Nr. 35, 167, 187, 210, 308, 340, 377, 386, 430, 472, 624, 641, 740, 758, 804, 819;

à per 1000 Gulden:

Nr. 44, 78, 90, 126, 328, 387, 403, 441, 432, 513, 523, 528, 570, 601, 734, 786, 816, 918, 992, 1076, 1105, 1119, 1153, 1156, 1299, 1319, 1538, 1540, 1552, 1601, 1669, 1696, 1792, 1797, 1804, 1941, 1966, 2063, 2068, 2116, 2240, 2277, 2286, 2293, 2350, 2360, 2371, 2426, 2463, 2512, 2539, 2563, 2576, 2615, 2721, 2729, 2745, 2807, 2838, 2841, 2847, 2876, 2934, 2942, 2961;

à per 5000 Gulden:

Nr. 556, 606, 611, 627 und 84 mit dem Theilbetrage per 2230 fl.

lit. A, Nr. 1049 im Betrage per 10090 fl.

" " " 1277 " " " 3 300 "
" " " 1467 " " " 2 200 "
" " " 1514 " " " 500 "
" " " 1553 " " " 350 "
" " " 1621 " " " 5 000 "
" " " 1633 " " " 5 000 "
" " " 1644 " " " 5 000 "
" " " 1723 " " " 50 "
" " " 1791 " " " 100 "
" " " 1807 " " " 1 000 "
" " " 1811 " " " 27 730 "

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlossten Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landes-casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlossten Theilbetrag per 2770 fl. der Obligation mit Coupons Nr. 84 per 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlossten Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landes-casse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

mit Coupons Nr. 77, 213, 260 per 50 fl.; mit Coupons Nr. 29, 59, 137, 245, 438, 609, 827, 849, 935, 1240, 1274, 1405, 1421, 1704, 1708, 1817, 1929, 1948, 1997, 2147, 2271, 2445, 2629, 3030, 3202, 3203, 3204 per 100 fl.; mit Coupons Nr. 177, 345, 655, 678, 729 per 500 fl.;

mit Coupons Nr. 296, 428, 652, 777, 2034, 2074, 2076, 2265, 2279, 2664, 2684, 2871 per 1000 fl.

mit Coupons Nr. 351, 373 per 5000 fl.;

lit. A, Nr. 1496 per 1000 fl.;

lit. A, Nr. 1575 per 50 fl.;

mit Coupons Nr. 2690 per 1000 fl. mit dem Theilbetrage per 760 fl. und mit dem Restbetrage per 240 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen vom dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1884.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4522-4) Edictal-Vorladung. Nr. 8830.

Nachstehende abwesende Gewerbsparteien werden hiemit aufgefordert, ihre Erwerbssteuer-rückstände sammt Umlagen

bis 30. November l. J.

bei dem k. k. Steueramte in Adelsberg zu berichtigen, widrigenfalls ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden, als:

Kufec Mathias, Zimmermacher in Adelsberg, ad Art. 395 pro 1884 per 7 fl. 36 kr.; Tolazzi Friedrich, Maurer in Adelsberg, ad Art. 474 pro 1884 per 8 fl. 15 1/2 kr.; Krajnc Jakob, Greißler in Robodendorf, ad Art. 54 pro 1884 per 5 fl. 57 kr.; Smerdu Jakob, Schneider in Robodendorf ad Art. 67 pro 1884 per 5 fl. 57 kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 29. Oktober 1884.

(4500-2) Kundmachung. Nr. 3981.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die mit Grundlage der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Studenim und Selzach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Wappencopien und den Erhebungsprotokollen bis zum

12. November 1884

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufsteigen, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 28sten Oktober 1884.

(4456b-2) Kundmachung. Nr. 8292.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt den Bedarf an verschiedenen zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörenden Gegenständen und sonstigen Erfordernissen für das Jahr 1885 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen und erläßt hiezu mit zur Einbringung schriftlicher Offerte die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solche, leistungsfähige Personen, welche die offerirten Artikel entweder ganz oder durch Weigabe von Zugehör, in eigener Fabrik oder Werkstätte anfertigen — berücksichtigt.

Sämmtliche Artikel müssen genau nach den bei den Monturs-Depots zur Einsicht bereitgestellten gezeichneten Mustern eingeleistet werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßt sein, das Monturs-Depot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis jedes Artikels in ö. W. in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zuhaltung des Offertes erforderliche 5proc. Badium ist bei einer Militär-casse, u. zw. für Steiermark, Kärnten und Krain, bei der k. k. Finanz-Landes-casse als Militär-Zahlsstelle in Graz zu erlegen, und bei Depositen-schein mit dem versiegelten Offerte, jedoch im abgesonderten versiegelten Couvert, einzusenden.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Erlagsdocumente über das Badium haben unmittelbar

längstens bis 1. Dezember 1884, zw. 11 Uhr mittags,

bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungs-Protokoll einzutreffen.

Später einlangende, unvollständige oder undeutliche Offerte, oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind, oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertrags-Entwurfes abgefaßt und können vollständig bei jeder Corps-Intendant, bei jedem Monturs-Depot und Filial-Monturs-Depot, dann bei den Handels- und Gewerbestammern der österr. ungar. Monarchie eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatt Nr. 251 am 30. Oktober enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

K. k. 3. Corps-Intendant.

Anzeigebblatt.

(4421-1) St. 5294.

Preložitve tretje eksek. dražbe.

Na prošnjo Neže Pernišek iz Podboršta se tretja eksekutivna dražba Anton Zupetovega, na 1375 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 155 davčne občine St. Rupert v Dolu pri Hrastnem, ki je bila z odlokom 6. junija 1884, št. 3069, na 15. oktobra 1884 določena, preloži na dan

15. aprila 1885

od 10. do 12. ure dopoldne tukaj s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 12. oktobra 1884.

(4430-1) St. 5200.

Preložitve eksekutivne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja z ozirom na objavo v urad-

nem listu „Laib. Zeitg.“ stran 1635, št. 3480, v izvršbeni zadevi proti Andreju Drobnicu iz Sodražice, da se prestavijo dražbe zemljišča vložna št. 89 katastralne občine Sodražica s prejšnjimi pogoji na dan

5. decembra 1884,

9. januarija in

10. svečana 1885,

vselej od 11. do 12. ure dopoldne, v tusodnej uradnej pisarni.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, 26. septembra 1884.

(4429-1) St. 4491.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Matije Pregelja (po dr. Iv. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Peterlinovega, sodno na 510 gld.,

300 gld., 450 gld. in 70 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Vipava vložne št. 143, 144, 145 ter 146.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

9. decembra 1884,

drugi na dan

9. januarija

in tretji na dan

10. februarja 1885,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni

zapisnik in zemljejnizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 12. septembra 1884.

(4441-1) St. 6966.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Eme Tofant (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Urše Račičine, sodno na 733 gld. cenjene polovice zemljišča pod vložno št. 33 katastralne občine Cirklje in

določi na dan

22. novembra,

20. decembra 1884 in

21. januarija 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 18. septembra 1884.

(4401—2) St. 8729.

Razglas.

Zapuščini gosp. Edvarda Kuralta z Semiča se je gosp. Ivan Šušteršič z Semiča oskrbnikom postavil in se čez tožbo de praes. 13. maja 1884, št. 4586, na 3. oktobra t. l. odredjena obravnava v dan

5. decembra 1884, ob 8. uri dopoludne, pri tej sodnji odočuje.
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 18. septembra 1884.

(4769—3) Nr. 7258.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. Juli 1884, Z. 3516, kundgemacht:

Es werde bei Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines am

5. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der der Gertraud Burja in Stein gehörigen Realität Urbar-Nr. 138 ad Stadtdominium Stein und Rectf.-Nr. 32 ad Pfarrkirchengilt Stein mit dem Anhange des früheren Edictes geschritten.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1884.

(4432—2) Nr. 6286.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantšič) die mit dem Bescheide vom 2ten Dezember 1882, Z. 10142, auf den 9ten Februar 1883 angeordnete und mit dem Bescheide vom 5. Februar 1883, Zahl 1159, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Kradovec von Neuborf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 215 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Bornahme die Tagssatzung auf den

26. November 1884 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1884.

(4212—2) Nr. 6630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sichel von Oberplanina die executive Versteigerung der dem Mathias Zitko von dort Nr. 102 gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oberplanina sub Einlage Nr. 193 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

20. Dezember 1884 und die dritte auf den

22. Jänner 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten September 1884.

(4361—3) Nr. 942.

Executive Versteigerung von Besitz- und Genussrechten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Blatnik die exec. Versteigerung der dem Ignaz Kunstel von Fuzine auf die Realität Einlage Nr. 92 der Steuergemeinde Zagrac gehörigen, gerichtlich auf 317 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

12. Dezember 1884 und die dritte auf den

13. Jänner 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. April 1884.

(4362—3) Nr. 3017.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boznik von Kleinipowiz die executive Versteigerung der der Anna Struna von Unterkreuz gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einlage Nr. 13 der Steuergemeinde Oberkreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

12. Dezember 1884 und die dritte auf den

13. Jänner 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. September 1884.

(4387—3) Nr. 17225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 81 ad Stadtmagistrat Laibach, Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Log, nun Einlage Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den

6. Dezember 1884 und die dritte auf den

7. Jänner 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. September 1884.

(4382—3) Nr. 19 535.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Barthelmä Strumbelj und seine unbekanntten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Barthelmä Strumbelj und seinen unbekanntten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Hočevar, Grundbesitzer in Schelime, die Klage de praes. 29. September 1884, Z. 19535, pcto. Erstzung der Realität Urb.-Nr. 458, Rectf.-Nr. 197, tom. II, fol. 15 ad Auersperg, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. November 1884 hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Barthelmä Strumbelj wird hiedon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 30. September 1884.

(4395—3) Nr. 7108.

Erinnerung

an Johann Sinkove von Duča, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Sinkove von Duča, respective dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Blatnik von Zaborst die Klage pcto. Erstzung der Realität Rectf.-Nr. 344 ad Steuergemeinde Duča eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 7. November 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Selak von Duča als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25ten September 1884.

(4213—3) Nr. 7323.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Mai 1882, Z. 5383, auf den 9. August, 7. September und 11. Oktober 1882 angeordnet gewesene, sohin aber fiftierte executive Feilbietung der dem Mathias Döböl von Kirchdorf Haus-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Loitsch, reassumando auf den

20. November, 20. Dezember 1884 und 22. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten September 1884.

(4363—3) Nr. 3028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Fabjan von Kopata die exec. Versteigerung der dem Ignaz und der Theresia Kunstel von Fuzine gehörigen, gerichtlich auf 314 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 32 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

12. Dezember 1884 und die dritte auf den

13. Jänner 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. September 1884.

(4413—3) Nr. 5165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Errath von Rassenfuß (durch Herrn Dr. Hofina in Rudolfswert) die executive Versteigerung der in den Verlass der Johanna Pavnovič von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten Realitäten, als: Einlage Nr. 61 Steuergemeinde Rassenfuß Haus-Nr. 65 in Rassenfuß mit Aeckern und Waldungen, Einlage Nr. 250 Steuergemeinde Rassenfuß und Einlage Nr. 279 Steuergemeinde Pijavec, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den

24. Dezember 1884 und die dritte auf den

28. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Oktober 1884.

Statt der zu Allerheiligen üblichen Brotspenden haben die Herren Bäckermeister: Alois Jenko, Johann Schrey, Franz Zazák, Franz Lovže, Johann Föderl, Johann Zagar, M. Potočnik und Frl. Josefa Jančar einen Goldbetrag von 29 fl. für die bedürftigsten Armen dem Vincenz-Vereine gespendet, wofür denselben seitens der Vereinsvorstehung im Namen der theilnehmenden Armen der wärmste Dank hiemit zum Ausdruck gebracht wird.

(4528) Dr. A. Jarc, Vereinsvorstand.

Eine leistungsfähige Tinten- und Glanzwischfabrik sucht einen

Vertreter

für Laibach. Offerte sub „P. 759“ an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

Ein Commis

der Specereibranche, welcher deutsch und slovenisch spricht, wird unter günstigen Verhältnissen acceptiert. (4526)
Offerte sub: **Commis Nr. 100** gegen Schein poste restante Laibach.

Auf! Auf!

Zum **goldnen Schiff** am Rain, Dort gibts gar guten alten Wiseller Wein, Um vierzig Kreuzer hier den (4496) 3-2 besten Most, Auch frisches Bier und gute Kost.

Guter Verdienst.

Personen aller Stände, gut accreditiert, können ohne besonderen Zeitaufwand, ohne Capital und Risiko 1500 bis 2000 fl. auf reelle Art jährlich verdienen. Franco - Offerte unter Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sub „Nr. 11391“ befördert die (4353)
Annoncen-Expedition H. Schalek, Wien.

Gefertigter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, dass er das

Gasthaus zur Krone

Burgstallgasse Nr. 7

übernommen hat.

Grazer Sandwirt-Bier, nach Pilsner Art gebraut, sowie vorzügliche Naturweine werden daselbst ausgeschenkt. Für feine, sehr gute Küche und prompte Bedienung wird bestens gesorgt. Auch befindet sich dort eine

geheizte Kegelbahn.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein hochachtungsvoll

Franz Anzlin.

Als Anlagepapier ersten Ranges

empfehle ich

5% Pfandbriefe der Pester ungar. Commercial-Bank.

Actiencapital	fl.	5 000 000
Reservefonds	"	390 000 circa
Sicherstellungsfonds	"	600 000 "
Wert der Hypotheken	"	43 000 000 "
Gesamt-Garantie		48 990 000
Pfandbrief-Umlauf		12 000 000

Die Sicherheit dieser Pfandbriefe ist sonach über jeden Zweifel erhaben.

Diese Pfandbriefe sind laut Erlässe des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 19. September 1883 und des k. ung. Honvéd-Ministeriums vom 12. Oktober 1883 als Heiratscautionen für die gemeinsame Armee, die Marine und die Honvéd-Armee, ferner als Cautionen bei k. k. rarischen Lieferungsgeschäften zugelassen.

Die Verzinsung der Pfandbriefe wird auch nach bereits erfolgter Verlosung zum jeweiligen Einlags-Zinssatz der Bank fortgesetzt.

Erlasse dieses zur Anlage von Ersparnissen vorzüglich geeignete Papier genau zum amtlichen Tagescourse ohne Berechnung irgend welcher Spesen. (4530) 1

J. C. Mayer

Wechselstube in Laibach.

Dampfschiffahrt

des

Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Fahrten ab Triest:

- Ostindien und China** (via Suez Canal) nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;
- nach **Calcutta** über Port-Said, Suez, Djeddah, Aden, Bombay und Colombo am 15. Jänner, 15. Februar, 15. März, 15. Oktober, 15. November und 15ten Dezember um 4 Uhr nachmittags.
- Ägypten**, Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Said, Syrien).
- Sabante**, Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemal über Ancona u. s. w.
- Mittwoch (jeden zweiten vom 15. Oktober) 6 Uhr nachmittags nach Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Salamina, Pyräus, Saloniki, Thessalien bis Constantinopel.
- Samstag 2 Uhr nachmittags nach Constantinopel mit Berührung von Corfu und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Insel Candien, Smyrna; via Constantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der Donau; jeden zweiten Samstag nach Syrien über Smyrna und nach Thessalien über Pyräus.

Dalmatien jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft erteilt die commercielle Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (1) 12-11

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfärbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die **Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“** in Brunn. (3489) 22

4% Prämien-Obligationen

à fl. 100

der ungarischen Hypotheken-Bank

in Budapest. (4251) 10-4

Nächste Ziehungen am 15. Jänner, 15. Mai, 15. September 1885.

Mit Haupttreffern von fl. 50000, fl. 50000, fl. 100000.

Jede Prämienobligation, auch wenn dieselbe schon zurückgezahlt ist, oder wenn auf dieselbe bereits ein Treffer entfiel, spielt bei sämtlichen formernen Gewinnziehungen mit, so dass auf dieselbe bei späteren Prämienverlosungen nochmals oder mehreremal Treffer entfallen können.

Diese Prämienobligationen sind in Laibach zu beziehen durch die

Wechselstube der

Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Sin Müller

der selbständig arbeiten kann, wird in der Dampfmaschine in Gottschee aufgenommen. Näheres dortselbst. (4451) 6-2



R. DITMAR

k. k. landesbefugte

Lampen-Fabrik in Wien.

PETROLEUM-

Lampen und Luster

Gigant-Sonnenbrenner.

LAGER

in allen renommierten Lampen-Geschäften Oesterreichs.

Eigene Niederlagen in:

Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Triest, Berlin, München, Mailand.

Zur Beachtung.

Jede aus meiner Fabrik stammende Lampe ist mit dem beifolgenden Fabrikszeichen versehen.



Fabrikszeichen.

(3983) 10-6

Die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach

Congressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr

(3746) 17

vollständiges Lager

sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.